Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **79 (1988)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

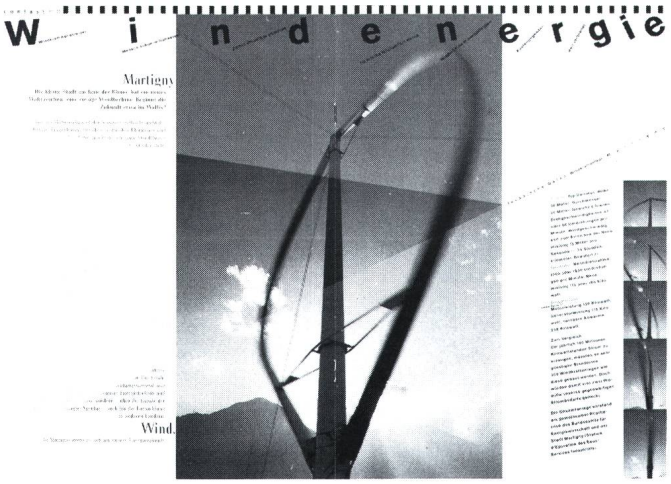
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues VSE-Magazin «contact»

Soeben ist die erste Ausgabe des neuen Magazins «contact» - es ersetzt die bisherige «Hochspannung» - erschienen. Mit grossen, attraktiven Photos und einem leichtverständlichen Text stellt «contact» verschiedene Anlagen zur Nutzung der erneuerbaren Energien Sonne, Wind und Biogas vor, die von Elektrizitätswerken betrieben werden oder an denen sich Elektrizitätswerke beteiligen. Auf diese Weise wird dem interessierten Laien das noch wenig bekannte Engagement der Elektrizitätswerke auf diesem Gebiet nähergebracht.

Die Entstehungsgeschichte und der Betrieb der einzelnen Anlagen wird jeweils in einer kurzen, unterhaltsamen Story vorgestellt; zusätzliche technische Daten und Hinweise auf die theoretischen



Grundlagen zeigen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Energiequellen auf. Auch der Hinweis auf die Beratungstätigkeit vieler EWs fehlt nicht.

Eine besondere Attraktion ist das Angebot eines mit Solarzellen betriebenen Batterieladegerätes, das entweder als komplettes Bastelset bestellt oder als Bastelanleitung mit Stückliste bezogen werden kann. Die in Abhängigkeit von der Sonnenbestrahlung unterschiedliche Aufladung der in dieses Gerät eingesetzten Akkus macht die natürlichen Schwankungen im Angebot dieser Energiequelle deutlich und erlebbar.

«contact» ist bei den meisten EWs erhältlich oder kann bei der VSE-Informationsstelle bestellt werden. *Bm*

«contact», nouveau magazine de l'UCS

La première édition du nouveau magazine «contact» - qui remplace l'ancien «Kilowattheure» - vient de paraître. Avec de grandes photos accompagnées d'un texte simple, «contact» présente diverses installations spécialisées dans l'utilisation d'énergies renouvelables telles que le soleil, le vent et le biogaz, installations qui sont exploitées par des entreprises électriques ou auxquelles des entreprises électriques sont associées. Il est ainsi possible de mieux faire connaître l'engagement encore insuffisamment connu des entreprises électriques dans ce domaine.

Un court texte présente à chaque fois la genèse et le fonctionnement des diverses installations; des données techniques complémentaires ainsi que des renseignements sur les bases théoriques

montrent les possibilités et les limites de ces sources d'énergies. Sans oublier l'information concernant l'activité de «conseil» de nombreuses entreprises électriques.

L'offre d'un chargeur de piles avec capteurs solaires, qui peut être commandé soit comme jeu complet de bricolage, soit comme instructions de bricolage avec liste des pièces, représente une attraction particulière. La charge des piles placées dans ce chargeur, qui varie selon le rayonnement solaire, met en évidence et démontre les irrégularités naturelles dans l'offre de cette source d'énergie.

«contact» peut être demandé à la plupart des entreprises électriques ou peut être commandé au Service de l'information de l'UCS. *Bm*

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

EW Romanshorn: Jetzt auch Leuchtstofflampen-Entsorgung

Als weiteres Elektrizitätswerk hat das EW Romanshorn beschlossen, sich ab sofort für die Entsorgung von Entladungslampen wie Leuchtstoffröhren, Stromspar-, Quecksilberdampf- und Natriumdampflampen anzubieten.

Da in diesen Lampen rund ein Dutzend umweltrelevanter Elemente enthalten sind, sei es nötig, so Peter Hauri, Betriebsleiter des EW Romanshorn, verstärkt für eine ordentliche Beseitigung von ausgebrannten Lampen zu sorgen.

So nimmt man einerseits Lampen zur Entsorgung an, wenn gleichzeitig neue gekauft werden, es werden aber auch solche zurückgenommen, die auswärts gekauft wurden. Bei grösseren Mengen allerdings muss eine Gebühr erhoben werden. Die Kosten pro stabförmige Lampe betragen dann 50 Rappen und für andere Lampenformen 90 Rappen pro Lampe.

Seit dem 1. April 1987 gehören Entladungslampen auch in der Schweiz zum Sondermüll und dürfen somit nicht mehr in Hausmülldeponien abgelagert oder in Kehrichtverbrennungsanlagen beseitigt werden. *Es*

St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK)

Der Verwaltungsrat der SAK hat auf den 1. Januar 1988 Herrn *Adolf Loser*, Chef der Kaufmännischen Abteilung, zum Vizedirektor befördert. Den Herren *Bernhard Niederer*, *Roland Schmid* und *Romano Zgraggen* wurde die Prokura erteilt.

Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT)

Der Verwaltungsrat des EKT hat folgende Beförderungen vorgenommen:

Hans Lauchenauer, Ing. HTL, wohnhaft in Egnach, wird anstelle des altershalber ausscheidenden bisherigen Amtsinhabers *Edwin Wanner* ab 1. Januar 1988 die Leitung der Betriebsabteilung des EKT übertragen, unter gleichzeitiger Ernennung zum Prokuristen.

Karl Ziegler, Leiter des Elektroinspektorates in Sulgen, wohnhaft in Weinfelden, wird auf 1. Januar 1988 ebenfalls zum Prokuristen ernannt.

Beratungsstelle für rationellen und sparsamen Verbrauch elektrischer Energie beim EKT

Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerks des Kantons Thurgau (EKT) hat beschlossen, beim EKT eine Beratungsstelle zur Förderung des rationellen und sparsamen Verbrauchs elektrischer Energie einzurichten. Diese technische Energieberatung soll ihre Tätigkeit im Verlaufe des Jahres 1988 aufnehmen. Es geht dabei um die Förderung der Bestrebungen zur sparsamen Energieanwendung in Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie. Zum Aufgabenkreis gehören die sorgfältige Analyse energieaufwendiger Vorgänge, die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Einsparung elektrischer Energie in technischer und energietechnischer Hinsicht. Als wichtig erachtet werden auch Vorschläge, wie der Einsatz elektrischer Energie reduziert und allenfalls durch andere Techniken oder Energieträger ersetzt werden kann. Insgesamt soll die Tätigkeit dieses Sachbearbeiters darauf ausgerichtet werden, die elektrische Energie möglichst rationell und sinnvoll einzusetzen und den Verbrauch zu reduzieren.

Diverse Informationen
Informations diverses

Tour de Sol 1988

Vom 27. Juni bis 2. Juli 1988 wird die Tour de Sol bereits zum vierten Mal stattfinden. Die diesjährige Strecke führt von Zürich-Oerlikon über die Etappenorte Uster, Emmen, Liestal, Solothurn und Estavayer-le-Lac nach Etoy. Die Gesamtlänge der Rennstrecke beträgt etwa 350 km.

Die Tour de Sol 1988 soll noch sicherer und spannender gestaltet werden. Während der alte Rennmodus darin bestand, eine Strecke möglichst schnell abzufahren, ist bei der diesjährigen Austragung eine limitierte Durchschnittsgeschwindigkeit von maximal 45 km/h vorgeschrieben. Die minimale Durchschnittsgeschwindigkeit wurde für Rennsolarmobile auf 30 km/h und für die Kategorien II und III auf 20 km/h festgesetzt. Solarmobile, die diesen Minimalschnitt nicht erreichen, werden disqualifiziert.

Entschieden wird das Rennen vermutlich auf den freiwilligen Zusatzrunden, die die Fahrer nach dem Eintreffen am Etappenziel absolvieren können. Für jede vollständig absolvierte Zusatzrunde erhalten die Fahrer eine Zeitgutschrift, d. h. pro zusätzlich absolvierten Kilometer sowie pro 50-m-Steigung je eine halbe Minute.

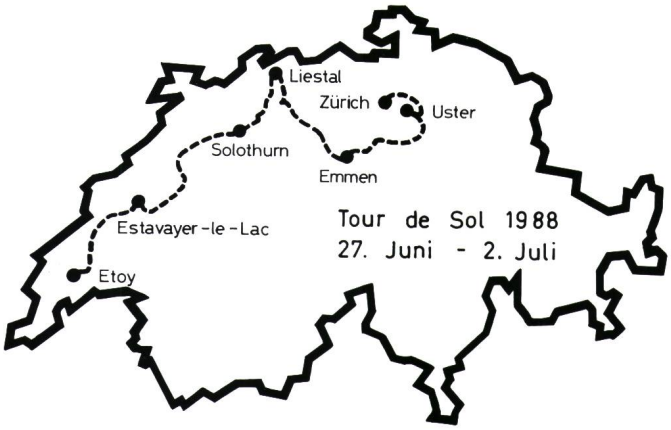
Im Gegensatz zu den Vorjahren wird es nur noch drei Fahrzeugkategorien geben:

Kat. I: Rennsolarmobile mit und ohne Pedalantrieb
Kat. II: Seriensolarmobile mit und ohne Pedalantrieb
Kat. III: Seriensolarmobile im Netzverbund.

Die Straffung der Kategorien ist darauf zurückzuführen, dass nicht mehr nach Solarmobilen mit und ohne Zusatzantrieb unterschieden wird. Das heisst, dass Pedalantriebe generell erlaubt sind.

Eines der grossen Probleme der letztjährigen Tour de Sol war das zu grosse Teilnehmerfeld. Aus diesem Grund wird dieses Jahr die Teilnehmerzahl auf 100 Solarmobile beschränkt. Anfang Dezember hatten sich bereits 60 Teilnehmer angemeldet.

Zwei besondere Höhepunkte sind anlässlich der TdS 1988 vorgesehen. Erstmals soll in diesem Jahr ein Nachtbergrennen für Solarmobile stattfinden. Geplant ist dieses Ereignis auf der vierten Etappe, und zwar soll es auf den Balmberg führen.



Eine Weltpremiere soll das Solarbootrennen auf dem Neuenburgersee werden. Bereits heute darf man auf die vielfältigsten Bootsmodelle gespannt sein. Für diese Veranstaltung sowie für einzelne Etappen werden noch Sponsoren gesucht.

Auch dieses Jahr haben verschiedene Firmen und Organisationen ihre finanzielle Unterstützung für die Austragung zugesichert, sei es in Form von Etappensponsorings oder von Preisgeldern. Erneut wird auch der VSE das Patronat der Kategorie Netzverbund übernehmen, die bei den Teilnehmern auf wachsendes Interesse stösst.

2. Fachtagung «Solarmobile im Alltag»

Im Vorfeld der Tour de Sol wird am 30. Januar 1988 in Solothurn die 2. Fachtagung «Solarmobile im Alltag» durchgeführt. Eines der Tagungsthemen wird der solare Netzverbund sein.